

18.09.2017 14:02 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM Vereine, dge, red

Melsungen "stolz", Lemgo "zufrieden" mit einem Punkt

Am Ende hätte das Match dieses fünften Spieltages der MT Melsungen beim TBV Lemgo in der DKB Handball-Bundesliga zugunsten jeder der beiden Mannschaften ausgehen können. Weil aber die Nordhessen ihren letzten Angriff vertändelten und die Hausherrn daraufhin beim finalen Wurf in Nebojsa Simic ihren Meister fanden, trennte man sich mit einem alles in allem gerechten 26:26-Remis.

Die Verletztenmisere hat das Team der MT Melsungen fester denn je im Griff. Mit den Müller-Zwillingen Philipp (Schultereckgelenksprengung) und Michael (Knöchelbruch), Felix Danner (noch nicht auskurierte Fußgelenkverletzung) und Timm Schneider (Bauchmuskelerletzung) musste Trainer Michael Roth gleich auf vier Spieler verzichten, die ansonsten das Gerüst der Stammformation bilden. 'Hätte mir vor dem Spiel jemand einen Punkt gegen Lemgo angeboten, ich hätte sofort zugegriffen', verriet Roth später im Interview auf SKY.

'Wir haben eine gute Anfangsphase, gehen mit 8:4 in Führung, versäumen es aber dann, unsere Position weiter auszubauen. Vor allem, weil wir aussichtsreiche Gelegenheiten liegenlassen oder zu früh abschließen. Damit werfen wir Johannesson regelrecht warm. Dann werden plötzlich die Hände zittriger und mit dem Gegner kommt auch das Publikum stärker auf. Spätestens dann weiß jeder, in Lemgo gewinnt man nicht einfach so im Vorbeigehen', so Roth.

'Angesichts unserer personellen Ausfälle sind wir stolz darauf, hier heute einen Punkt geholt zu haben. Hätte man uns das vorher angeboten, hätten wir sofort ja gesagt. Wir müssen derzeit sehr viel improvisieren, so etwas schmeckt keinem Trainer wirklich. Unser Spiel ist seit vier Jahren stark auf Michael Müller im rechten Rückraum zugeschnitten. Da kann man sich ausmalen, wie schwer es ist, dies von heute auf morgen zu kompensieren. Felix Danner haben wir geschont, weil wir mit Marino Maric und Johannes Golla, der übrigens schon gut mit Finn Lemke harmoniert, zwei sehr gute Optionen haben. Im Hinblick auf unser nächstes Spiel gegen Flensburg-Handewitt müssen wir vor allem unsere Chancenauswertung verbessern', ergänzte Roth.

Florian Kehrmanns Fazit nach der Partie: 'In der ersten Phase haben wir uns schwer getan im Angriff. Wir haben von einem sehr guten Peter Johannesson gelebt, aber die eroberten Bälle auch konsequent genutzt. Beim 23:20 haben wir das Spiel fast endgültig für uns drehen können, kriegen in der entscheidenden Phase aber dann drei Bälle von Dener Jaanimaa um die Ohren. Die Abwehr war heute wieder das Prunkstück und hat uns den Punkt gesichert. Ich bin stolz, dass die Jungs wieder so eine Moral gezeigt haben.'

'Ich denke nach dem Spielverlauf können wir auch mit dem Punkt einverstanden sein. Natürlich haben wir den letzten Angriff noch gehabt, aber dass man da jetzt unbedingt aus dem Rückraum gegen den Innenblock von Melsungen dann noch so ein Tor schafft, das wäre dann natürlich ein glücklicher Sieg gewesen, aber wir können mit dem Punkt sehr zufrieden sein', so Andrej Kogut.